

Insulinpumpentherapie oder Insulin mehrfach täglich selbst spritzen – was ist auf lange Sicht besser?

Datum: 23.11.2021

Original Titel:

Glyco-metabolic control, inflammation markers, and cardiovascular outcomes in type 1 and type 2 diabetic patients on insulin pump or multiple daily injection (italico study)

Kurz & fundiert

- Diabetespatienten stehen in der Regel mehrere Therapieoptionen zur Verfügung, die mit Vor- und Nachteilen verbunden sind
- Wissenschaftler werteten nun die glykämische Kontrolle und die Ereignisrate an kardiovaskulären Ereignissen von Diabetespatienten (Typ 1 und 2) aus, die entweder eine Insulinpumpentherapie nutzen oder sich täglich [Insulin](#) spritzen

DGP – Wissenschaftler beobachteten über mehrere Jahre Diabetespatienten (Typ 1 und 2), die entweder eine Insulinpumpentherapie nutzten oder sich mehrfach täglich [Insulin](#) spritzen. Ihre Auswertung von glykämischer Kontrolle und kardiovaskulären Ereignissen favorisierte deutlich die Insulinpumpentherapie.

Eine Insulinpumpentherapie ermöglicht große Flexibilität, erfordert aber auch gute Selbstmanagementfähigkeiten. Wissenschaftler ermittelten mit ihrer Untersuchung die langfristigen Behandlungsergebnisse von Diabetespatienten, die entweder eine Insulinpumpe nutzten oder sich mehrfach täglich Insulin spritzten. Die Wissenschaftler rekrutierten 213 Patienten mit Typ-1- oder Typ-2-Diabetes. Alle Patienten waren es gewohnt, sich mehrfach täglich Insulin zu spritzen. Ein Teil der Patienten (n= 104) wechselte zu einer Insulinpumpentherapie ([Insulinpumpen](#)-Gruppe). Der andere Teil der Patienten (n = 109) wendete weiterhin die mehrfachen täglichen Injektionen an (MDI-Gruppe: von engl. *multiple daily injections*).

Bessere Krankheitseinstellung und weniger Herz-Kreislauf-Ereignisse bei Patienten mit Insulinpumpentherapie

Nach 8 Jahren verzeichneten die Wissenschaftler Verbesserungen der glykämischen Kontrolle bei Patienten aus beiden Gruppen. Sowohl [HbA1c](#)-Wert, Nüchternplasmaglucoese und die postprandiale Plasmaglucoese verbesserten sich im Vergleich zu den Anfangswerten. Im direkten Vergleich der beiden Gruppen schnitten allerdings die Patienten mit Insulinpumpentherapie besser ab und wiesen niedrigere Werte auf. Während der 8 Jahre erlitten die Patienten aus der [Insulinpumpen](#)-Gruppe zudem weniger kardiovaskuläre Ereignisse als die Patienten aus der MDI-Gruppe. Personen mit

Insulinpumpentherapie erlitten insbesondere weniger Fälle von [Vorhofflimmern](#), ventrikulären Extrasystolen, akuten Koronarinfarkten, [Angina pectoris](#), [Herzinsuffizienz](#) und peripherer vaskulärer [Ischämie](#).

Diese Studienergebnisse bilden einige Vorteile einer Insulinpumpentherapie bei Patienten mit Typ-1- und Typ-2-Diabetes ab. Denn die Patienten mit Insulinpumpentherapie wiesen gegenüber Patienten mit mehrfachen täglichen Insulininjektionen eine bessere glykämische Kontrolle und eine niedrigere Rate an kardiovaskulären Ereignissen auf. Die Wissenschaftler empfehlen eine Überprüfung der hier gesehen Ergebnisse in randomisierten, kontrollierten Studien. Sollten sich die Ergebnisse bestätigen, liegt es nahe, gut informierten und motivierten Diabetespatienten mit hohem kardiovaskulärem Risiko eine Insulinpumpentherapie zu empfehlen.

Referenzen:

Derosa G, Catena G, Scelsi L et al.: Glyco-metabolic control, inflammation markers, and cardiovascular outcomes in type 1 and type 2 diabetic patients on insulin pump or multiple daily injection (italico study). Diabetes Metab Res Rev. 2020 Jan;36(1):e3219. doi: 10.1002/dmrr.3219. Epub 2019 Nov 15.



MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“